Zeitschrift: Studia philosophica : Schweizerische Zeitschrift für Philosophie = Revue suisse de philosophie = Rivista svizzera della filosofia = Swiss journal of philosophy

Herausgeber: Schweizerische Philosophische Gesellschaft

Band: 14 (1954)

Rubrik: Die Tagung in Bad Ragaz vom 22. bis 25. September 1954

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE TAGUNG IN BAD RAGAZ

vom 22. bis 25. September 1954

ZUR VORGESCHICHTE:

Nachdem die Generalversammlung der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft vom 16. November 1952 in Bern einstimmig den Antrag des „Archiv für genetische Philosophie" in Zürich angenommen hatte, 1954 zum hundertsten Todestag von Friedrich Wilhelm Josef von Schelling in Bad Ragaz eine *Schelling-Tagung* abzuhalten, wählte der Vorstand der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft ins

Organisationskomitee die Herren Prof. Dr. Wilhelm *Keller* (Universität Zürich) als Präsident, Pater Dr. Maximilian *Roesle* (Einsiedeln, zur Zeit Präsident der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft), Prof. Dr. Heinrich *Barth* (Universität Basel), Walter Robert *Corti* (Zürich, als Vertreter des „Archivs für genetische Philosophie"), Dr. Eugen *Heuss* (Basel), Prof. Henri *Miévielle* (Universität Lausanne) und Frau Dr. Alice *Miller* (Rapperswil) als Sekretärin.

Für das *Ehrenkomitee* stellten sich freundlicherweise zur Verfügung die Herren Bundesrat Dr. Philipp *Etter*, Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern, Regierungsrat Dr. Adolf *Roemer*, Vorsteher des Erziehungsdepartements des Kantons St. Gallen und Gemeindeamtmann Hans *Schlegel*, Bad Ragaz.

Dem *lokalen Komitee in Rad Ragaz* gehörten an die Herren Fritz *Lendi*, Schriftsteller und Redaktor als Präsident, ferner Dr. Ernst *Eugster*, Direktor des Eisenbergwerks Gonzen AG., Dr. med. Edwin *Hengge*, Präsident des Kur- und Verkehrsvereins, Dr. phil. Werner *Leuthold*, Gemeindeamtmann Hans *Schlegel* und Kurdirektor Franz *Weber*.

Die Gemeinde Bad Ragaz, der seit hundert Jahren die Pflege von Schellings Grab anvertraut ist, hatte dieses auf die Schelling-Tagung stilvoll herrichten lassen.

ERÖFFNUNG:

Mittwoch, den 22. September 1954, 16 h. füllte sich der große, festlich geschmückte Saal des Hotel Quellenhof zur Eröffnung der Schelling-Tagung. Sie wurde stimmungsreich eingerahmt von zwei Sätzen aus dem Klarinetten-Quintett von W. A. Mozart, prachtvoll wiedergegeben durch ein Amateur-Ensemble aus Rapperswil. Dazwischen hielt der Präsident der Schweizerischen Philoso-

phischen Gesellschaft, Pater Dr. Maximilian *Roesle* (Einsiedeln), die vorstehend wiedergegebene Eröffnungsansprache, auf die Herr Departementssekretär Dr. Georges *Droz* (Bern) mit den gleichfalls hier abgedruckten Worten antwortete.

AM GRABE SCHELLINGS:

Nach der Eröffnung begab sich die ganze Festversammlung auf den Friedhof von Bad Ragaz ans Grab Friedrich Wilhelm Josefs von Schelling, wo Herr Prof. Dr. Wilhelm *Keller* im Namen der „Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft" und des „Archivs für genetische Philosophie" einen Kranz niederlegte. Ein zweiter Kranz wurde niedergelegt von Herrn Prof. Dr. Aloys *Wenzl* im Namen der Maximilians-Universität München und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Herr Hans *Haeser*, Rezitator am Radio Basel, las hernach einen Text aus Schellings „Weltaltern".

EINE INSTRUKTIVE SCHELLING-AUSSTELLUNG

im Vortragssaal des Hotels Quellenhof, zusammengestellt von Herrn Walter Robert *Corti* (Zürich), versuchte Leben und Werk Schellings in Bildern und z.T. seltenen Dokumenten zu zeigen. Eine Publikation dieses Bild- und Dokumentenmaterials ist geplant.

REFERATE UND DISKUSSIONEN:

Die Referenten wurden vom Präsidenten des Organisationskomitees, Herrn Prof. Dr. Wilhelm *Keller* (Zürich), in feinsinniger Art eingeführt. Als Diskussionsleiter stellten sich in freundlicher Weise die Herren Prof. Dr. Heinz *Heimsoeth* (Köln), Dr. Eugen *Heuss* (Basel) und Prof. Dr. Kurt *Leese* (Hamburg) zur Verfügung.

VERANSTALTUNGEN:

Mittwochabend, den 22. September, gab Herr Regierungsrat Dr. Adolf *Roemer*, Vorsteher des Erziehungsdepartements des Kantons St. Gallen, im Hotel Tamina einen Empfang, bei dem er den Organisatoren der Tagung und den Vertretern des „Archivs für genetische Philosophie" ein Glas „Portaser"-Wein aus den Pfäferser Staatskellereien des Kantons St. Gallen offerierte. Anläßlich eines gemeinsamen Mittagessens im Grand Hotel Hof Ragaz am 23. September entbot Herr Gemeindeamtmann Hans *Schlegel* der Schelling-Tagung in warmen Worten den Gruß von Behörden und Gemeinde Bad Ragaz. Am Freitagnachmittag, den 24. September, offerierte der Kur- und Verkehrsverein Bad Ragaz den Teilnehmern der Schelling-Tagung eine Fahrt durch die romantische Tamina-Schlucht zu den berühmten Thermen von Pfäfers. Herr Redaktor Fritz *Lendi* (Bad Ragaz) erzählte dort in temperamentvoller Weise die Ge-

schichte des Kurortes Bad Ragaz. Anschließend besuchte man die Thermalquellen. Am gleichen Freitag, abends 19.40 h. brachte der Schweizerische Landessender Beromünster im „Echo der Zeit" eine Kurzreportage über die Schelling-Tagung in Bad Ragaz in Form eines Gesprächs zwischen den Herren Prof. Dr. Ernst *Benz* (Marburg), Walter Robert *Corti* (Zürich), Pater Dr. Maximilian *Roesle* (Einsiedeln) und Prof. Dr. Manfred *Schröter* (München).

ABSCHLUSS:

Nach Schluß der Diskussionen am Samstag, den 25. September 1954, schloß 13 h. der Präsident der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft, Pater Dr. Maximilian *Roesle* (Einsiedeln), die Schelling-Tagung.

M. *Roesle*